

Antrag 2025/II/Umw/5

Distrikt BUH

Unlimitierte Leistung für Balkonsolaranlagen - Bürgerenergie stärken

1 Der Landesparteitag möge zur Weiterleitung an den Bundesparteitag der SPD beschließen:

2 Die SPD-Bundestagsfraktion setzt sich auf den zuständigen Ebenen für die Abschaffung der
3 2-Kilowatt Peak-Grenze für Steckersolargeräte (sogenannte „Balkonkraftwerke“) im § 8 Absatz
4 5a des Erneuerbaren-Energien-Gesetz und dadurch für eine unbegrenzte DC-Leistung (entspre-
5 chend der Größe und Anzahl der PV-Module). Dabei soll die einfache Anmeldung, der verein-
6 fachte Anschluss und die Wechselrichterleistung von 800 Watt für alle Steckersolargeräte bei-
7 behalten werden.

8 **Begründung**

9 Das Solarpaket I hat bereits wichtige Fortschritte bei der Vereinfachung von Steckersolargerä-
10 ten gebracht. Mit rund 730.000 Anlagen in Deutschland zeigt sich der Erfolg dieser Maßnah-
11 men. Doch die aktuelle Begrenzung auf 2 Kilowatt installierte Leistung verhindert unnötig das
12 volle Potenzial der Bürgerenergie und riskiert schärfere Begrenzungen bei steigenden Modul-
13 leistungen.

14 Die vorgeschlagene Änderung bringt mehrere Vorteile:

15 1. Mehr Solarstrom durch bestehende Anlagen: Eine höhere DC-Leistung ermöglicht auch in
16 sonnenarmen Stunden und im Winter deutlich mehr Stromproduktion. Das gleiche Wechsel-
17 richtersystem kann somit viel effizienter genutzt werden. 2. Schnellerer Klimaschutz: Durch
18 den höheren Ertrag können Bürger*innen mehr zum Klimaschutz beitragen. Das hilft, die Ham-
19 burger Klimaziele zu erreichen. 3. Soziale Gerechtigkeit: Mehr Menschen können sinnvoll an der
20 Energiewende teilnehmen. Gerade Mieter*innen und Menschen mit kleinem Budget profitie-
21 ren von kostengünstiger eigener Stromproduktion, da diese Anlagen in der Regel im Eigenbau
22 installiert werden können. 4. Entlastung der Stromnetze: Die Einspeiseleistung bleibt durch die
23 bestehende Wechselrichterbegrenzung kontrolliert, während der Eigenverbrauch maximiert
24 wird. 5. Zulässige Modulanzahl gesichert auf vier und mehr: Aktuell sind mit 2.000 Watt Peak
25 vier moderne Module installierbar. Bei steigender Leistung und Größe der Module (aktuell bis
26 zu 465 Watt Peak je Modul) wird vermutlich in den nächsten ein bis zwei Jahren nur noch die
27 Installation von bis zu drei Modulen à 501 Watt Peak möglich sein. Dies wollen wir verhindern.

28 Die künstliche Begrenzung der Modulleistung ist technisch nicht notwendig und bremst die
29 Bürgerenergie. Wir unterstützen damit das grundsätzliche Ziel der SPD, die Energiewende zu
30 beschleunigen und allen Menschen die Teilhabe zu ermöglichen.

31 Die Kosten für die Umsetzung sind minimal, da lediglich eine Gesetzesänderung erforder-
32 lich ist. Der volkswirtschaftliche Nutzen durch mehr lokale Stromerzeugung, geringere CO2-
33 Emissionen und erhöhte Netzstabilität überwiegt deutlich.